

Die Himmelfahrt der Gemeinde 1.Thess.4,16-18

Gleich am Anfang seines Briefes an die junge Gemeinde in Thessalonich betont Paulus die drei grundlegenden Einstellungen in der Nachfolge von Christus: Bekehrung, Dienst und Hoffnung: *"Ihr habt euch bekehrt zu Gott von den Abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott und zu warten auf seinen Sohn vom Himmel (1.Thess.1,9f).*

Die Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu ist also kein Randthema, sondern gehört mitten hinein in das Leben aller Gläubigen. Paulus geht es in seinem Schreiben um die Wiederkunft Christi zu seiner Gemeinde, und mit der "Entrückung der Gemeinde" beschreibt er das nächste große heilsgeschichtliche Ereignis, auf das wir warten. Dieses Ereignis verlangt keine Vorbedingungen. Es kann jederzeit stattfinden: Heute, morgen, nächstes Jahr oder erst in ferner Zukunft.

Bei der Entrückung begegne ich Jesus Christus, den ich hoffentlich liebe und wertschätze, und von dem ich weiß, dass er mich liebt. Was bedeutet es mir aber nun, den bald zu sehen, der unendlich viel für mich getan hat, der einen unschätzbaren großen Preis für meine Erlösung bezahlte? Das hat Er aus einer Liebe heraus getan, die göttlich vollkommen ist. Kann ich anders, als mich darauf zu freuen, dass ich Ihn dann von Angesicht zu Angesicht sehe? Für jeden von uns Kinder Gottes bedeutet das Kommen Christi die denkbar größte Veränderung.

Es gibt viele Bibelstellen, die andeuten, dass sich Christen durch die Naherwartung auszeichnen sollen: Der Herr kann jederzeit wiederkommen! Wir sollen wachen und warten, auch wenn wir die Zeit seines Kommens nicht kennen. Wenn wir die Gemeinde aber erst noch durch die „Große Trübsal, durch die Drangsalzeit gehen müsste, dann könnten wir ihn nicht in jedem Moment erwarten. Ja, es würde sogar noch mindestens sieben Jahre dauern, ehe er käme, weil wir noch nicht in dieser eigentlichen großen Trübsal sind. Und wenn diese kommt, dann wird sie nach dem Verständnis mancher Theologen „sieben Jahre dauern“. Die Anschauung, dass unsere Entrückung **vor** der Großen Trübsal kommt, ist die einzige Sichtweise, die es erlaubt zu glauben, dass Christus in jedem Augenblick kommen kann, um die Seinen zu sich in seine ewigen Wohnungen zu holen.

### **Was bedeutet der Begriff „Entrückung“?**

An sich ist die Entrückung relativ klar in der genannten Stelle beschrieben: Jesus wird, wenn er wiederkommt, die verstorbenen Gläubigen auferwecken und die noch lebenden Gläubigen verwandeln. Alle zusammen werden wir dem Herrn in die Wolken entgegen gerückt. Bei der Auferstehung oder Verwandlung erhält jeder wiedergeborene Christ einen neuen Körper, der unsterblich und damit ewig ist.

Der Apostel Paulus schreibt an die Christen in Korinth zu diesem Thema in

**1.Kor.15,53-55** „Unser vergänglicher Körper,der dem Tod verfallen ist,muss in einen unvergänglichen Körper verwandelt werden,über den der Tod keine Macht hat.Wenn das geschieht,wenn das Vergängliche mit Unvergänglichkeit überkleidet wird und das Sterbliche mit Unsterblichkeit,dann wird das Prophetenwort wahr: »Der Tod ist vernichtet ! Der Sieg ist vollkommen ! Tod,wo ist dein Sieg ? Tod,wo ist deine Macht ?« (Übers.G.N.)

Aus diesem Wort „hingerückt“ in Vers 17 leitet sich der in der Bibel so nicht vorhandene Begriff „Entrückung“ ab.Das bedeutet,Jesus holt seine verstorbenen und lebenden Geschwister aus der hier begrenzten Zeit in seine Ewigkeit.

Das griech.Wort,dass hier im Deutschen „entrückt“ heißt,ist besser mit „herausreißen“, „rauben“ und „entfernen“ zu umschreiben.Wir werden also bei der Entrückung aus dieser Welt,aus dem Alltag,aus unserer Beschäftigung regelrecht „heraus-gerissen“ und entfernt.Es wird eine enorme Macht und Kraftaufwendung nötig sein,wenn wir entrückt werden.Jetzt noch hier - im nächsten Augenblick im Haus des Vaters! (Joh.14,3) Aber spricht das nicht zu uns,dass ein „Wegreißen“ nötig ist,wenn Er kommt ? Mal ehrlich,haben wir es uns hier nicht ganz schön wohnlich und gemütlich eingerichtet und sind in vielen Bereichen tief verhaftet ? Der Job ? Das Geld ? Das neue Haus ? Die neue Beziehung ? Muss der Herr Jesus uns aus da nich regelrecht aus unserem lieb gewonnenen Umfeld „losreißen“,wenn er wiederkommt ? Und wollen wir überhaupt schon in den Himmel und bei Jesus sein ?

Dieses Versprechen des Herrn,wieder zu kommen,und seine Gemeinde nicht sich selbst zu überlassen,und dass auch der Tod nicht das Letzte ist,stellt die Grundhoffnung für uns Christen dar.Dieses Hoffen sollte eigentlich die Gemeinden mehr zusammen rücken und ein lebendiges Zeugnis für den Herrn sein lassen,so lange wir noch die Möglichkeit haben.Vor dem Hintergrund dieses kommenden Ereignisses sollten so manche Unstimmigkeiten blass werden und uns Christen eins machen im Herrn.

### **Drei Ansichten zum Zeitpunkt der Entrückung ;**

Es ist zumeist nicht die Art der Entrückung,also die Frage nach den Geschehnissen bei der Entrückung,sondern vielmehr die Frage,wann diese Entrückung stattfinden wird.

#### **1. Vor-entrückung = Entrückung vor dem Beginn der großen Trübsal**

Müssen wir durch die siebenjährige Drangsalzeit gehen,und wann kommt der Herr,um uns zu sich zu nehmen ? Vor der Drangsal oder danach ? Wir wollen dieser wichtigen Frage einmal nachspüren und uns neu motivieren lassen,unseren Erlöser täglich aus den Himmeln zu erwarten !

Bevor wir in das Thema einsteigen, möchte ich zwei Wahrheiten der Schrift nennen, die uns eigentlich bekannt sind.

- **Christus wird kommen.** Er hat es selbst gesagt: „*Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder um euch zu mir zu nehmen !*“ (Joh.14,3).

Und eines der letzten Worte in der Bibel ist die Zusage unseres Herrn: „*Ja, ich komme bald*“ (Offg.22,20).

- **Die Drangsal wird kommen.** Eine Zeit der Bedrängnis und des Schreckens, der Verfolgung, des Mordens und der Zerstörung wird die ganze Erde überschatten, wie sie seit Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und nie mehr sein wird.

(Jer.30,6.7 - Da.12,1 - Mt.24,21 - Offg.3,10 – 7,14). Diese Drangsalzeit wird, so nach Ansicht vieler Ausleger wie schon gesagt, sieben Jahre dauern. (Da.9,27 - Offg.11,2- 13,5).

- **Christus wird kommen.** Doch was kommt zuerst ? Es ist nach dem Verständnis vieler Theologen Christus ! Er wird kommen und uns vor der Drangsal in den Himmel aufnehmen. Mit folgenden Argumenten wird diese Vorstellung von vielen Bibelauslegern dargelegt, die aber wiederum von anderen Theologen nicht befürwortet wird.

Es ist zuerst wichtig, dass wir zwischen der Entrückung und der Erscheinung Jesu unterscheiden: Der Herr wird uns Gläubige zu sich in den Himmel „entrücken“ um danach mit uns zum Weltgericht in Macht und Herrlichkeit auf der Erde zu erscheinen. Wenn wir diesen Unterschied deutlich sehen, wird es leichter fallen, die anderen Überlegungen nachzuvollziehen.

- Christen warten täglich darauf, dass der Herr wiederkommt !“ Dieses Warten würde kaum einen Sinn ergeben, wenn wir zunächst die Drangsalzeit erleben müssten. Wir warten auf Christus und nicht auf die Drangsalzeit, die mit der Offenbarung des Antichristen verbunden ist !

- Wenn die Entrückung beschrieben wird, wird die Drangsal nicht erwähnt (Joh.14,1–3 - 1.Thes.4,13–17) sondern nur von Ermunterung gesprochen. Offenbar ist die Entrückung ein für sich stehendes Ereignis, das wir mit ungetrübter Freude erwarten können. Wenn wir die Drangsalzeit erleben müssten, sollten wir dann nicht besser darauf hoffen, in Frieden vorher entschlafen zu dürfen ? Würde die Freude über die Entrückung sich nicht unweigerlich mit Angst vor den Drangsalen vermischen ?

- In der Drangsalzeit wird der Zorn Gottes und des Lammes über die Erde ausgegossen (Offg.6,16.17). Wir, die Erlösten sind aber nicht zum Zorn gesetzt, sondern zur Erlangung der Errettung (1.Thes.5,9). Wir werden den Zorn des Gerichts nicht erleben, sondern befreit werden, wenn der Herr uns in den Himmel entrückt. (1.Thess.1,9-Rö.5,9).

Nach der Entrückung wird das Verderben über die Ungläubigen hereinbrechen.(1.Thess. 5,3).

Zwei Bibelstellen die die Praxis der Entrückung aufzeigen :

**Mt.24,40,41** *Zwei Männer werden zusammen auf dem Feld arbeiten; einer wird mitgenommen,der andere zurückgelassen.Zwei Frauen werden in der Mühle Mehl mahlen; eine wird mitgenommen, die andere zurückgelassen.*

**Offbg.3,10..lesen** »Weil« die Philadelphier Gottes Wahrheit festgehalten hatten,indem sie diese den Menschen um sich herum vorlebten,wird der Herr sie »bewahren vor der Stunde der Versuchung«, die »über den ganzen Erdkreis kommen wird«. Dies wird als die Verheißung angesehen,die Große Trübsal nicht erleben zu müssen.Man beachte,dass sie vor der „Stunde der Versuchung“ bewahrt werden sollen,d.h.vor der gesamten Zeitspanne.Der Ausdruck »bewahren vor« unterstützt also für viele Bibelausleger die Lehre von der Entrückung zeitlich vor der Trübsalszeit.

## **2. Entrückung während der Trübsal**

Eine geringere Gruppe geht von einer Entrückung inmitten dieser Trübsalszeit aus.Manche dieser Gruppe vertreten die Ansicht,dass die Gemeinde die ersten 3 ½ von insgesamt 7 Jahren Drangsal bis zum Auftreten des Antichristen (Off.13) auf der Erde sei und dann entrückt wird.Die Gemeinde wird also aus der Hälfte der Trübsal herausgerissen.

## **3. Entrückung nach der Trübsal**

Diese dritte Gruppe sieht im dem sichtbaren Kommen des Herrn zum Ende dieser Trübsalszeit und der Entrückung ein einziges Ereignis,d.h.nimmt den Zeitpunkt der Entrückung zum Ende der Trübsalszeit an.Nach dieser Ansicht muss die Gemeinde durch die gesamte Trübsal der Endzeit hindurch.

## **Die Entrückung nach 1.Thess.4,13-18**

Der erste Abschnitt aus 1.Thess.gleicht in der Aussage der Stelle aus **1.Kor.15**.Es werden hier aber folgende Zusatzinformationen gegeben:

1. zuerst erfolgt die Auferstehung der Toten,danach die Verwandlung der noch lebenden Gläubigen (V.16+17)
2. der Herr Jesus selbst kommt uns entgegen
3. wir werden nach der Auferstehung/Verwandlung ihm in die Wolken entgegen gerückt
4. diese Vorgänge erfolgen „mit Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes“
5. nach der Entrückung werden wir allezeit bei Gott sein

So sicher wie das erste Kommen Jesu vorausgesagt wurde und für viele unerwartet war,so wird seine Rückkehr ebenso für viele unerwartet sein.*Siehe,ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen,wir werden aber alle verwandelt werden,und das plötzlich,in einem Augenblick ...und die Toten werden auferstehen unverweslich (mit einem neuen Körper) und wir (die wir leben) werden verwandelt werden.Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit,und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. **1.Kor.15,51-53.*** hatte ich ja bereits erwähnt.

Was für ein Tag ! Ein Tag der Erfüllung,ein Tag des Segens,wir werden unseren Erlöser Jesus Christus sehen und ewige Gemeinschaft mit ihm haben.

Gräber werden sich öffnen und leer werden,während die Sterblichkeit Unsterblichkeit anzieht.All die Gläubigen,die auf der Erde leben,werden verwandelt und weggenommen werden,dem Herrn entgegenfliegen in die Wolken.

**Frage ;** Wie werden da wohl die zurückgebliebenen Menschen um uns reagieren ? Wird die Welt dann aufwachen und erkennen,dass es diesen Gott gibt,und dass Jesus der HERR ist ? Durch die Entrückung und das Wegnehmen des Volkes Gottes von dieser Erde geschieht die Trennung zwischen den Gerechten und den Ungerechten.Jetzt setzt Gott der restlichen Welt ein Zeichen,dass seine Geduld mit ihr ein Ende hat.Gott wird seinen Zorn auf die Welt ausschütten.(Offbg.16) Der Antichrist wird offenbart und mit satanischer Gewalt und Terror die Welt regieren.

**Frage ;** Was geht in mir vor bei dem Gedanken,ich werde eines Tages meinem Retter Jesus begegnen,ihm gegenüberstehen und ewige Gemeinschaft mit ihm haben ? Ich werde eine Wohnung in der Ewigkeit beziehen,die Jesus jetzt schon für mich vorbereitet hat.Wenn ER wiederkommt,wirst Du von einem Moment zum anderen aus Deinen täglichen Beschäftigungen herausgenommen.Vielleicht warst Du gerade noch in Deine Arbeit vertieft,dann bist Du im nächsten Augenblick beim Herrn.Die Menschen die nicht an Jesus glauben,werden seine Stimme möglicherweise nicht hören,aber sie werden merken,dass plötzlich Millionen Christen fehlen ! Werden Sie überrascht sein,wenn augenblicklich aus ihrer nächsten Nähe,aus ihrer Familie,ihrem Bekannten- und Freundeskreis Menschen nicht mehr da sind ?

Ich habe zu diesem Thema einen Kommentar gelesen,den ich zum Abschluss hier weitergeben möchte."*Der Herr selbst wird kommen,um sein Volk zu sich aufzunehmen.Es ist unaussprechlich kostbar,den Herrn in dieser Handlung zu sehen,zu sehen,wie Er,der Sohn des Menschen, sich vom Thron des Vaters erhebt und wie Er,der Überwinder des Todes,die Leiber der in ihm Entschlafenen dem Staub des Todes entreißt.*

*Die ganze Herrlichkeit ist jetzt in ihm verborgen, aber bald wird sie offenbart werden. Der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf herniederkommen, und der gesegnete Klang seiner Stimme wird von all den Seinigen gehört werden, mögen ihre Leiber schon in Staub zerfallen sein oder noch auf Erden wandeln. Die in Christus Gestorbenen werden „zuerst“ auferstehen. Ich möchte dieses Wörtchen „zuerst“ nicht unbeachtet lassen, weil es gerade das in sich schließt, was ich immer an dem Herrn gewahre, nämlich, dass Er seine Liebe zuerst und besonders da offenbart, wo sich Schwachheit zeigt. Eine solche besondere Liebe brauche ich, und mein Herz braucht das in meiner Schwachheit.“*

Welch ein Gedanke, dass der Herr Jesus einen jeden der Seinigen zu finden wissen wird, um ihn aus dem Staub des Todes aufzuerwecken ! Er wird die Erde zwingen, dass, was in sie niedergelegt wurde, wieder abzugeben. Er wird einem jeden einen Leib der Herrlichkeit geben und jedes Herz in seine eigene Gegenwart und Herrlichkeit versetzen.

Die höchste Stellung, die wir erdenken können, besitzt der Sohn des Menschen in der Herrlichkeit des Vaters, und wir sehen diesen Sohn des Menschen sich erheben und von dieser Höhe herniedersteigen in die Luft, um die Seinen einzuführen in diese himmlische Herrlichkeit. Ein jeder von ihnen gibt dann durch seine Auferstehung Zeugnis, dass Er die Auferstehung und das Leben ist. Jeder Einzelne wird durch das Wort des Erstgeborenen aus den Toten aus dem Staub des Todes hervorgerufen, um ewig bei dem Herrn zu sein.